

IM JUNI 1917

NEUE JUGEND

PREIS 20 PF.

PROSPEKT  
der Künste Unter-Wassers  
*Ein Welt-Tage-Heft für die Sekten*

**CHRONIK** Friedrich Adler ist zum Tode verurteilt, Stockholm-Geböze gegen internationale Teuerung - das Leben weiterhin billiger, Lebensmittel bleiben in Cornerstimmung. Nach Reuter verkümmert in Osmaland die Osmobos, keine Kaffern - in den Europäischen Dominions stehend! Verhörung doch - Steigerung!! Sphosia ist eingestampft für Bedarf diplomatischer Sendeschreiben - Liberia, Pseudoliberia - Molero variiert in Stormain (Zukunft vom 26. 5. 1917) Umfassungsmanöver gegen Waliner in Wien, Durst! - das Aktionsbuch ist erschienen, Frühlingswende Robert Sexusal!, Heufußbau - Liebesheft! Fast - Dich nicht-schmeissen! Lichtman!! - unsere Gesten sind so wund. Amokläufer . . . . . Die Messer raus!!!

## Man muß Kautschukmann sein!

In Kautschukland sein - inwendig die Haut  
während die Welt umherkriecht, siehe dieses Bild, sorgen-  
voll schüßelt in die Luft umschwebend, hoch im Flug  
nicht nach unten, sondern nach oben.  
---  
Kautschukland ist ein  
Land der Sehnsüchtigen -  
Gesundheitserregender  
von - Spannung und  
Fieber auf Kommando,  
Furchenbäume der Höhe

**ES MUß NIEBERGANGEN!**

Kautschukland ist ein  
Land der Sehnsüchtigen -  
Gesundheitserregender  
von - Spannung und  
Fieber auf Kommando,  
Furchenbäume der Höhe

## Die Sekte 1917

Die Sekte Neunzehn Siebzehn wächst aus dem Intellekt der umstehenden  
Zuhörer empor und zwingt ihre Mit-  
glieder gegen den Block der Über-  
zeugten. Die ohnmächtige Wut un-  
angenehm verflochten, einen bereits  
in Schwingung umgesetzten Gläubigen  
wieder zu forcieren, um mit dem Gläu-  
bigen von neuem dagegen loszu-  
gehen. Die Leute wollen halt nicht  
alleine sein.

Sekten. Mehr Sekten. Noch mehr  
Sekten.

Des Wunder der Christian Science  
ist über unseren kürzlich veranstal-  
teten Werbe-Abend gerauscht und  
erschüttert Glück aus über diejenigen,  
die uns haben, um uns hinfüßlich  
zu erdachen.

Darum muß Einer seine Stimme  
erheben! Nicht mehr glauben, über-  
haupt nicht glauben. Sich selbst,  
(Sich und selbst) belien.

Wieweillich jeder schuldig ist an  
der Untätigkeit der andern. Feind zu  
sein, sondern schlotternder Nicht-  
kennner, soll keiner an dieser  
Schuld sich selbst beruhigt genup  
sein lassen. Nicht das Feindliche  
dieser Schuld schmatzend zuzessen,  
soll es ankommen, sondern Gemess  
auch noch auszukotzen - und wie-  
derum zu fressen und wiederum!

Es ist in jeder Sekunde, die ein  
hundertmalverflochtenes Lebensrecht  
(unsägliche Weisse darunter den  
geistliche Petroleumgebiet zu durch-  
fahren, die Gestänge der Botschaft  
verursacht) so unendlich vieles zu tun.  
**Beitet mit dem Schädelf gegen die Wand!!**

Wir - alad - wir treten gegen  
die Menschen nicht auf. Wir treten  
geduldig noch mit dem Menschen  
auf. Die Sekte Neunzehn Siebzehn  
schlägt gegeneinander, Sturmflut  
aus unseren Gebeten, die aus der  
Ohnmacht der Gläubigen emporge-  
wachsen sind. Unsere Mitglieder  
erschrecken, wenn die Sekte sie nicht

das ich triumphiert über Pimas  
Arenas, Michigan See, Sachsis bis  
Seras. Dort wurde der Dichter  
Heinrich Stahlhausen geboren, steht  
in der Zeitung.

Heiß dich, Junge  
Die Frist ist um. Her die neue  
Leitung. Sekteier, laß! Woviel  
zapfen schon wieder?  
Die Arbeit Arbeit Arbeit Arbeit!  
Triumph der Christian Science.  
Das Wunder der Sekte Neunzehn  
Siebzehn.

1917  
SCHREIT!

REKLAMERZEHUNG

## Kannst du radfahren?

Die meisten wundertätigen Fähigkeiten, und Leistungen  
wären, keine größere, als die, auf den Rädern zu  
fahren. Wenn jeder die Fertigkeit der besten Räder-  
fahrer - wie wir unsere Fertigkeit erlangen, gleich zu  
sein - mit aller Freude, ohne die im allgemeinen  
und immer höher die im allgemeinen, wiederum  
werden. Fahren ist so viel, so viel in der  
Welt - im Leben, im Kopf, im Herzen, im  
Gehirn - immer ein zentraler Punkt, im allgemeinen  
nicht immer, nicht die Sinne haben.

Die Welt ist eine  
Welt mit allen perfekten, wiederum zu  
haben, wiederum, wiederum, wiederum, wiederum,  
wiederum, wiederum.

Wiederum, wiederum, wiederum, wiederum, wiederum,  
wiederum, wiederum.

Wiederum, wiederum, wiederum, wiederum, wiederum,  
wiederum, wiederum.

Wiederum, wiederum, wiederum, wiederum, wiederum,  
wiederum, wiederum.

Dieses Blatt ist der

# PROSPEKT

ZUR

## KLEINEN GROSZ-MADDE

AKADEMIE DER KÜNSTE



**Neue Jugend**

OBJECT TYPE Press

	vollständiges Exemplar von "Neue Jugend", Prospekt zur Kleinen Grosz Mappe, Der Malik- Verlag, Berlin-Südende, Juni 1917
ARTIST	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968) Grosz, George (26. Juli 1893–6. Juli 1959)
DATE	1917
PLACE OF ORIGIN	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIALS AND TECHNIQUES	gedruckt (mehrfarbig)
DIMENSIONS	63,5 x 52 cm
PERSON / INSTITUTION	Herrmann-Neiße, Max <a href="#">↗</a> <a href="#">↗</a> GND (23. Mai 1886–8. April 1941) (Autor/in) Jung, Cläre M. <a href="#">↗</a> <a href="#">↗</a> GND (1892–1981) (Autor/in) Malik Verlag <a href="#">↗</a> <a href="#">↗</a> GND (1917–1939) (Verlag) Huelsenbeck, Richard <a href="#">↗</a> <a href="#">↗</a> GND (23. April 1892–20. April 1974) (Autor/in) Jung, Franz <a href="#">↗</a> <a href="#">↗</a> GND (26. November 1888–21. Januar 1963) (Autor/in)
COMMENT	
ICONCLASS	newspaper, news-sheet skyscraper bicycle
KEY WORDS	Weltkrieg, 1.
OBJECT NUMBER	JH 4694
ALTE SIGNATUR	2137; 280a
PROVENANCE	Nachlass Gertrud Heartfield
RIGHT	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
URL	<a href="https://archiv.adk.de/objekt/2971343">https://archiv.adk.de/objekt/2971343</a>